BIELENSTEIN
KLEINANZEIGEN
KALENDER
MAGAZIN
RECHTSTIP

Hohe Luft Brücke

November 2004

www.hoheluft-bruecke.com

Eppendorf, Eimsbüttel und Umgebung

Interview
Mr. O und sein Lebenstraum

Stadtteil-Auswahl
Antiquitätengeschäfte

Indie-Filme!
Kleines Budget, großes Kino

Mein Hoheluft!
Der Gewinner des Fotowettbewerbs

Mein Hoheluft

Das Titelbild der HoheLuft Brücke ist von Philipp Reiss, dem Sieger des vom Quartier Hoheluft e.V. ausgeschriebenen Fotowettbewerbs. Die Jury unter Schirmherrschaft von Pastor Wolfgang Nein hat auch einen zweiten Gewinner ermittelt. Veit S. Müller (Fotolabor „Open Eyes“), Angelika Stehmann („Foto Baljör“), Wolfgang Scholz („BüroScholz“, „Kottwitzkeller“) und Frederik Röh (Freier Fotograf u.a. für DaimlerChrysler und die HoheLuft Brücke) haben sich für Michael Buhr entschieden, dessen Eisladen-Fotografie ein schönes Bild aus Hoheluft zeigt. Der Gewinner erhält einen Gutschein im Wert von 300 €, den er bei Foto Baljör einlösen kann. Der zweite Platz wird mit einem Print in höchster Qualität im Format 60 cm x 90 cm von Open Eyes belohnt, der von der Galerie Hoheluft exklusiv gerahmt wird. Der Gewinner des dritten Platzes bekommt von Open Eyes einen Fotokoffer im Wert von 50 €. Das Quartier Hoheluft e.V. gratuliert allen Gewinnern und dankt allen Teilnehmern. Die Gewinner werden benachrichtigt. Eine Ausstellung der Bilder wird im Dezember in St.Markus zu sehen sein.

GALERIE HOHELUFT
HÄNGESYSTEME
BILDERRAHMEN
EINRAHMUNGEN
KUNSTDRUCKE
POSTKARTEN
GESCHENKE
Hoheluftchaussee 71
20253 Hamburg
Tel.: 040-420 65 35
www.wohn-art.de

Optiker Prigge
BRILLEN - KONTAKTLINSEN
Hoheluftchaussee 56 - 20253 Hamburg
Tel. 420 27 91 - www.optiker-prigge.de

Wer hat Interesse, sich für unseren Stadtteil zu engagieren, Aktionen mit zu planen und umzusetzen. Mit Ideen und Einsatz für ein lebenswertes Hoheluft!
Quartier Hoheluft e.V.
Infos unter 420 12 59
Für frischen Wind in der Nachbarschaft!
QUARTIER HOHELUFT

Inhalt

Bielenstein
Folge 11 3

Stadtteil-Auswahl
Antiquitäten – „Ganz schön alt“ 4

Ratschlag
Dr. Achim Gmilkowsky zum neuen „Rabattgesetz“ 6

Karitative Einrichtungen
Kiss-Barmbek – Mutter aller Selbsthilfegruppen 7

Interview
Mr. O – ein Nachbar mit einem künstlerischen Lebenstraum 8

Kino
Drei tolle Independent-Filme 10

Kinderseite
Zwei tolle Ideen für Kinder und Eltern 11

Magazin
Ein Suchbild, Hildegard Knef, Frauenbuchladen ... 12

Kalender
Los geht's 14

Kleinanzeigen
Der Kleinanzeigenmarkt 16

Redaktion
Anschrift:
Redaktionsbüro Mark Bloemeke
Wrangelstraße 99
20253 Hamburg
Tel.: 4 20 12 59, Fax: 48 40 81 22
E-mail: bloemeke@hoheluft-bruecke.com
www.hoheluft-bruecke.com
Illustrationen: Peter Boué
Schlussredaktion: Jutta Bloemeke
Layout: Jörg Baumöel
Druck: Humburg, Bremen

ViSdP: Mark Bloemeke
Für eingesendetes Bild- und Textmaterial übernehmen wir keine Haftung!

Titelfoto: Philipp Reiss; Foto: Michael Buhr

Bielenstein

Folge 11

Familienglück

Professor Diesinger von der Geburtsabteilung des UKE hat in seinen 30 Berufsjahren fast alles erlebt – dachte er jedenfalls. In seinem Sprechzimmer saßen schon kinderlose Ehepaare, hochschwangere Teenager, trächtige Senioren, enttäuschte Liebhaber, heimliche Väter und zwölffache Mütter. Vielen dieser Menschen hat er angenehme und weniger angenehme Neuigkeiten überbracht: Krankheiten und Genesungen, Vaterschaftsirrtümer, fehlgeschlagene Sterilisationen, Vierlingsschwangerschaften, Frühgeburten, Spätgeburten, unbemerkte Mutterschaften. Aber selbst er erlebt immer wieder Überraschungen, denkt der graumelierte Arzt gutgelaunt.
„Setzen Sie sich doch bitte."
Die Sekretärin hat zusätzliche Besucherstühle ins Zimmer gestellt. Klar, denn in dem dezent eingerichteten Raum nehmen jetzt ja auch nicht zwei oder drei, sondern gleich vier Personen Platz. Und rührenderweise halten sie sich alle bei den Händen.
„Das sind also Fin und Meike – unser Nachwuchs, der nicht weiß, von wem er abstammt?"
Der Arzt beugt sich über den Kinderwagen, in dem die Zwillinge friedlich schlafen. Cordula sieht ihn überrascht an.
„Natürlich wissen die beiden es. Jedenfalls teilweise – ich bin nämlich auf jeden Fall die Mutter."
Prof. Diesinger nickt irritiert. Er tritt an die Stirnwand seines Zimmers, an der ein Plakat mit dem Querschnitt eines weiblichen Unterkörpers hängt. Cordula, Peer, Bernd und Nelli rücken noch dichter zusammen – die Stunde der Wahrheit ist gekommen.
Aber statt zu enthüllen, wer denn nun der Vater von Fin und Meike ist, setzt Prof. Diesinger zu einem ausführlichen Vortrag an. Und da er Arzt ist, hält er diesen Vortrag nicht auf deutsch, sondern auf ärztisch, einer Geheimsprache approbierter Mediziner: Er spricht von dizygoten Zwillingen, Superfecundatio und Polyovulation. Weswegen er zufrieden lächelt, und allen anderen der Kopf schwirrt. Peer verliert als erster die Nerven. Er springt von seinem Stuhl auf, ohne dabei Cordulas Hand loszulassen.
„Jetzt sagen Sie es doch endlich – wer ist denn nun der Vater?"
Prof. Diesinger setzt ein joviales Lächeln auf. Er sieht abwechselnd Bernd und Peer an.
„Tja, Herr Köhler – und Herr Sikorksi. Es ist ganz einfach: Sie sind es beide. Das heißt, Sie, Herr Köhler, sind der Vater von Fin, und Sie, Herr Sikorski, der von Meike. Der vorliegende Fall ist selten, aber keineswegs ausgeschlossen – die Zwillinge haben unterschiedliche Väter."
Stille im Raum. Peer sieht Bernd an, Bernd sieht Cordula an, Cordula sieht Bernd an – und Nelli starrt zu allen dreien.
Und dann, ganz leise und vorsichtig, erscheint ein Lächeln auf Cordulas Gesicht. Mit feierlichem Ernst sagt sie: „Ich schätze, dann sind wir jetzt alle eine große Familie. Und Nelli gehört natürlich dazu – denn ohne sie hätten wir das alles vielleicht niemals herausgefunden."

Daniel Bielenstein, 36, ist Bewohner unseres Viertels, hat mit seinem Erstlingswerk „Die Frau fürs Leben" einen Bestseller gelandet. Jetzt schreibt er eine monatliche Kolumne für die HoheLuft *Brücke* und sein neuer Roman „Max und Isabelle" stürmt die Bücher charts.

Buchhaus Hoheluft

Hoheluft...
Bestseller im November

Belletristik

1	Hahhah Armin Mueller-Stahl		€ 16,00 Aufbau-Verlag
2	Neue Vahr Süd Sven Regener		€ 24,90 Eichborn Berlin Verlag
3	Mit Blindheit geschlagen Christian von Ditfurth		€ 19,90 Verlag Kiepenheuer & Witsch
4	Wer die Wahrheit… Elizabeth George		€ 24,90 Blanvalet Verlag
5	Der Schwarm Frank Schätzing		€ 24,90 Kiepenheuer Witsch Verlag
6	Nachtzug nach Lissabon Pascal Mercier		€ 24,90 Hanser Verlag
7	Im Bann der Masken Isabel Allende		€ 16,90 Hanser Verlag
8	Geschichte einer ungeheuerlichen Liebe Carl-Johan Vallgren		€ 19,80 Insel Verlag
9	Am Hang Markus Werner		€ 17,90 S. Fischer Verlag
10	Blaue Wunder Ildiko von Kürthy		€ 17,90 Wunderlich Verlag

Sachbuch

1	Ich sterbe, aber die Erinnerung lebt Henning Mankell		€ 14,90 Zsolnay Verlag
2	Meines Vaters Land Wibke Bruhns		€ 22,00 Econ Verlag
3	Die Mächte der Zukunft Helmut Schmidt		€ 19,90 Siedler Verlag
4	Hurra Amerika! Adventures in a TV Nation · Michael Moore & Kathleen Glynn		€ 17,90 Piper Verlag
5	Eine Biographie in Bildern Brigitte Reimann		€ 22,90 Aufbau Verlag
6	Gute Tage - Begegenungen m. Menschen und Orten · Roger Willemsen		€ 19,90 S. Fischer Verlag
7	Hänschen klein, ging allein … Hans J. Massaquoi		€ 19,90 Scherz Verlag
8	Italien in Hamburg Michael Koglin		€ 19,95 Ellert & Richter Verlag
9	Mein Leben Bill Clinton		€ 28,00 Econ Verlag
10	Die Stimme Thomas Quasthoff		€ 24,00 Ullenstein Verlag

Wer morgen noch
im guten Fachgeschäft
kaufen möchte,
sollte heute schon
mal damit anfangen !

Seit 36 Jahren
Fernseh-Fachgeschäft
mit Auswahl und Service

BREMER TV

Erikastr.43 20251 Hamburg-Eppendorf
Tel.: 483 443 www.bremertv@t-online.de

AVRASIA

OBST • GEMÜSE • BIO-PRODUKTE

Eppendorfer Weg 80
(Ecke Osterstr.) - Tel.: 490 57 68

www.wohn-art.de

infoEppendorf.de

Mit Sicherheit gut umsorgt

Häusliche Krankenpflege
Leistungen der Pflegeversicherung
Hilfen im Haushalt • Hausnotruf

Zentrum Eppendorf/Eimsbüttel
Kremper Str. 2
Tel.: 4 80 03 40
Sabine Rash, Ute Birkholz

bitte ausschneiden und aufbewahren!

Helfen ist unsere Aufgabe
ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
www.asb-hamburg.de

Stadtteil-Auswahl

Langsam wird es grau draußen und, um die kommenden Monate unbeschadet zu überstehen, muss sich in den heimischen vier Wänden etwas ändern. IKEA und andere Einrichtungshäuser bieten Konfektionsware und Supermarktatmosphäre.
An Grabbeltischen ist alles gleich tausendfach zu bekommen, aber das Individuelle bleibt auf der Strecke. Nicht so in den kleinen und großen Antiquitätengeschäften im Einzugsgebiet der HoheLuft *Brücke*…

Carsten Brundert ist seit über 25 Jahren Antiquitätenhändler. Noch nicht lange hat er seinen Laden am letzten Ende Eppendorfs an der Tarpenbekstraße 82 im Geburtshaus von Wolfgang Borchert. Mit einem wild durcheinander gewürfelten Angebot von Original-Antiquitäten und späteren Repliken von 10 bis 10 000 Euro zieht er nicht nur private Käufer, sondern auch Profihändler an. Spezialität: asiatische Dekorationsgegenstände.
Antiquitäten im Wolfgang-Borchert-Haus, Tarpenbekstraße 82, freitags 15.00 – 20.00 Uhr, samstags 10.00 – 14.00 Uhr und nach Absprache, Tel. 46 09 32 79 oder mobil 0171/451 08 89

Seit 30 Jahren gibt es „Anno 1900 bis 1930 • Art Deco“ in der Martinistraße 20. Und schon der Eingang mit seinen Spiegeln zeigt die Richtung an, die Neukunden und Kenner hier erwartet: Esszimmer, Salons, Einzelmöbel, Wand-, Steh- und Deckenlampen, Spiegel, Garderoben, Skulpturen, Kerzenleuchter, Glas, Schmuck, speziell Art-Deco-Bakelitschmuck und Modeschmuck aus den Jahren von 1920 bis 1960. Eine wirklich schöne Atmosphäre, in der man sich gut mondäne Partys oder einen spannenden Prohibitionskrimi vorstellen kann.
Anno 1900 bis 1930 • Art Deco, Martinistraße 20, Tel. 48 38 84

Sieben Zimmer muss man nicht haben, um im Hinterhof in der Hegestraße 28 a bei „Das 7. Zimmer“ zu stöbern. Die Inhaberin Gabriela Kost handelt mit Dingen, die Altersspuren aufweisen, dem sogenannten „Shabby-Chic“. Nordische Landhausmöbel oder französische Gartenmöbel aus der Zeit vor 1900. Liebevoll dekoriert sie den ehemaligen Heuschober der Heide-Bäckerei den Jahreszeiten entsprechend: Madonnen, Engel und Weihnachtliches.
Das 7. Zimmer, Hegestraße 28 a, Tel. 0172/427 22 90

Schon das fast freistehende Gründerzeithaus am Lehmweg 5 mutet neben den neu entstandenen Bauten auf dem Falkenriedgelände wie eine Trutzburg der Vergangenheit an. Daran hat vor allem auch das seit 1970 bestehende Geschäft von Marion Hinrichs großen Anteil. Umrankt von Efeu, ein paar Grabbelkisten vor der Tür, öffnet sich im Souterrain ein Paradies für Stöberer: Antiquitäten vom Biedermeier bis zu den 50er Jahren – alte Leuchter, schöne silberne Bestecke, Spitzen- und Leinenteile, Gläser, Möbel, Puppen und Spielzeug, schönes Porzellan, Vasen, Dosen. Modeschmuck und echte Juwelen ergänzen das Programm, und wer hier nicht fündig wird, kann sich auch Neues anfertigen oder Altes ändern lassen.
Marion Ritter – Ankauf und Verkauf, Lehmweg 5, Tel. 422 07 50.

"Ganz schön alt"

In der alten Parfümerie an der Osterstraße hat „Struktur“ eröffnet. Besitzerin Heidi Karkmann ist Diplom-Restauratorin, und so erstellt sie auch Gutachten für Möbel. Ihr Sortiment verbindet Antiquitäten vom Biedermeier bis zur Gründerzeit mit Accessoires aus der Gegenwart: Porzellan, Gläser und Spiegel von Kahla, Nachtmann, Kämmer, Verno und Art-Line. Wunschmöbelstücke stellt „Mathias Karkmann Antiquitäten“ her, wenn das Richtige nicht zu finden war. Doch der Besuch lohnt sich auch wegen der regelmäßigen Kunstausstellungen, die hier zu sehen sind.

Struktur, Osterstraße 12, Tel. 23 51 81 26

In der ehemaligen Fleischfabrik Schneider am Hellkamp 24, direkt an der Osterstraße, hat sich das Antiquitätengeschäft „Hamburger Zimmer“ auf fast 1000 qm Ausstellungsfläche breitgemacht. Ein riesiges Angebot von Kiefernmöbeln aus den Jahren zwischen 1820 und 1920, aber auch Nussbaum-, Mahagoni- und Eichenmöbel gibt es hier in großer Auswahl. Kunden können sogar Möbel restaurieren oder schätzen lassen. Besonderheit: Abbeizservice für Zimmertüren. Das Hamburger Zimmer lebt aber nicht nur in der Vergangenheit:

Homepage – www.Hamburger-Zimmer.de. Hellkamp 24, Tel. 49 99 00

Ein Garant für individuelles Wohnen ist „second home – Heimvorteil“ im Weidenstieg 20: Auf der etwa 400 qm großen Ausstellungsfläche finden Besucher alles vom Bauhaus, über Original-50er-Dinnersets, Sitzmöbel, Tische, Lampen von den 70ern bis zur Gegenwart. Zusätzlich gibt es eine große Auswahl an Wohnaccessoires und Taschen. Bei „second home“ werden aber auch Sitzmöbel vom einfachen Sitzblock bis zur Couch oder dem Loungesessel entworfen und gebaut. Hamburger Künstler haben hier immer Gelegenheit, Foto- oder Bilderausstellungen zu machen.

Homepage: www.second-home-hh.de. second home – Heimvorteil, Weidenstieg 20, Tel. 413 46 470

Seit über 25 Jahren existiert „Der Stuhl“ am Eppendorfer Weg 2. Hier gibt es vor allem die klassischen Bugholz-Stühle von Thonet aus der Zeit von 1860 bis 1930. Aus massivem, gebogenen Buchenholz, restauriert und neu beflochten werden sie auch oft als Requisiten für Film- und Fernsehaufnahmen ausgeliehen. Außerdem kann man hier Reparaturen und Flechtarbeiten, ob Stahlrohr, Binsen oder Schnur, kompetent erledigen lassen.

Der Stuhl, Eppendorfer Weg 2, montags bis freitags 14.00 – 18.30 Uhr und samstags 11.00 – 14.00 Uhr, Tel. 439 89 57

Fotos: Bloemeke

Von Lockvögeln und Mondpreisen – Was bringt das neue Wettbewerbsrecht?

Seit dem 8.7.2004 gilt ein neues Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWO). Neu ist dabei vor allem die Liberalisierung von Regelungen für Räumungsverkäufe und für die sogenannten Sonderveranstaltungen.

Manchem Händler war die Bürokratisierung ein geläufiges Greuel: Sollten die Verkaufsräume modernisiert oder das Lager umgebaut werden, musste schnell viel Ware abverkauft werden, um Platz für die Bauarbeiten zu bekommen. Dabei half es, wenn man einen Räumungsverkauf mit attraktiven Rabatten durchführen konnte. Dazu allerdings musste man die Verkaufsaktion rechtzeitig und förmlich mit allen Unterlagen, Baugenehmigungen, Warenlisten etc. bei der zuständigen Handelskammer anmelden. Wer das vergaß, konnte sich schnell teuren Ärger einhandeln. Denn die Konkurrenz schläft nicht. Mitunter verschickt sie in solchen Fällen sogar Abmahnungen und einstweilige Verfügungen. Hier nun die gute Nachricht: Räumungsverkäufe und die Gewährung entsprechender Rabatte gehen die Handelskammer nichts mehr an. Vorausgesetzt natürlich, der für die Räumung angegebene Grund ist zutreffend. Räumungsrabatte wegen Geschäftsaufgabe sind irreführend und damit unzulässig, wenn in Wahrheit der Betrieb anschließend fortgeführt werden soll. Andererseits: Es gibt viele Gründe und preiswerte Möglichkeiten, mal wieder den Laden oder das Lager umzugestalten. Räumungsverkäufe sind nun grundsätzlich und zu jeder Zeit zulässig.

A. Gmilkowsky
Rechtsamwalt

Auch bei den Sonderveranstaltungen hat der Händler jetzt freie Hand. Wer mag, darf schon im Sommer mit einem Winterschlussverkauf beginnen. Oder das siebzehnjährige, meinetwegen auch einjährige Jubiläum, feiern, mit entsprechenden Sonderangeboten, versteht sich. Die alten Wettbewerbsregeln, die all dies untersagten, sind aufgehoben.

Dennoch: Wer die neuen Freiheiten vorsätzlich missbraucht, wird auch neue Konsequenzen zu tragen haben. Das neue Gesetz missbilligt, wenn mit drastischen Rabatten geworben wird (z. B.: „statt € 6,99 jetzt € 0,99“), der alte, höhere Preis in Wahrheit aber nie oder nur ganz kurze Zeit gegolten hat. Derartige „Mondpreise“ waren schon früher verboten und können heute wegen einer neuen Beweisregel zu Lasten des Händlers prozessual viel leichter verfolgt werden. Auch wer seine „Schnäppchen“ nicht in angemessener Menge vorhält (Lockvogelangebote), muss mit dem Vorwurf der vorsätzlichen Irreführung rechnen. Dann kann es ihm passieren, dass etwa ein Verbraucherschutzverein ihn auf „Gewinnabschöpfung“ in Anspruch nimmt. Die alte Binsenweisheit: „Unlauterer Wettbewerb lohnt sich immer“ gilt nicht mehr. Wettbewerbswidrige Unrechtsgewinne können dem Händler jetzt eben auch wieder abgenommen werden.

Ich vermute, es wird sich eine ganz andere Binsenweisheit verbreiten: Der Verbraucher wird lernen, den aufdringlichsten Rabattbietern mehr und mehr zu misstrauen. Manches Kind ist längst souveräner Routinier geworden bei der Einschätzung des Wahrheitsgehaltes von Werbeaussagen und der Qualität von exzessiven Super-Schnäppchen-Sommer-Sonderangeboten. Und über kurz oder lang wird es häufiger heißen: „Was so billig verramscht wird, kann nix taugen.“

Dr. Achim Gmilkowsky ■

Foto: Privat

Mutter aller Selbsthilfegruppen

Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, kurz „Kiss“, hilft bei der Zusammenführung und Raumsuche von Selbsthilfegruppen und unterstützt diese auch mit professioneller Hilfe. In Hamburg betreut Kiss mit vier Anlaufstellen 1600 Selbsthilfegruppen, 400 davon befinden sich in Eimsbüttel und Eppendorf, im Gebiet von Kiss-Barmbek.

Foto: Bloemeke

Eine Frau sucht Unterstützung, weil ihr Mann trinkt, eine Mutter sorgt sich wegen ihres drogenabhängigen Kindes, ein Mann weiß nicht, was er für seine psychisch kranke Frau tun kann: Allein im vergangenen Jahr konnte Kiss 2600 Hilfesuchende an Selbsthilfegruppen vermitteln oder neue Gruppen initiieren. Dabei sind die Problemfelder so vielschichtig wie die moderne Gesellschaft selbst: psychische und physische Erkrankungen, Suchtkrankheiten aller Art, Alter und Trauer, Trennung und Scheidung.

Seit 20 Jahren gibt es die Einrichtung, die von der Behörde für Wissenschaft und Gesundheit finanziert wird. „1987 ist die Kiss-Stelle in Barmbek eingerichtet worden. Dass wir auf dem Gelände des Krankenhauses sitzen, ist aber eher ein Zufall“, sagt Katja Urbainczyk, eine der beiden Frauen, die bei Kiss-Barmbek arbeiten. Denn die Anfragen, auch zu Themen wie Ökologie oder Migration, kommen keineswegs mehrheitlich von Patienten des AK Barmbek. „Man kann auch nicht wirklich sagen, aus welcher Gesellschaftsschicht die Betroffenen stammen. Allerdings gibt es, obwohl die meisten Selbsthilfegruppen geschlechtlich gemischt sind, eine Mehrheit von 75 Prozent weiblicher Interessierter, die ihre Probleme in Selbsthilfegruppen angehen wollen. Auch wenn die Zahl der Männer steigt“, weiß Katja Urbainczyk. Ulla Borchert und Katja Urbainczyk arbeiten mit Behörden, Krankenkassen, Ärzten, Krankenhäusern, anderen Akteuren im Gesundheitswesen, der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen, der Patienteninitiative, Verbraucherzentrale und anderen Selbsthilfeorganisationen und -verbänden zusammen. Neben der Vermittlung von Räumen und Experten und der Verteilung von Geldern gibt es auch eine Menge Öffentlichkeitsarbeit zu bewältigen, um die Hemmschwelle zur Kontaktaufnahme für Bedürftige zu senken und die Arbeit von Selbsthilfegruppen überhaupt publik zu machen.

In der viermal im Jahr erscheinenden Selbsthilfezeitung werden neue Gruppen und Termine veröffentlicht. So wird zum Beispiel am 27. November um 14.00 Uhr ein Gründungstreffen für eine Selbsthilfegruppe älterer Menschen beim LAB im Eppendorfer Weg 232 angeboten. Am 29. November gibt es ab 18.00 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Thema „Frauen und Herzinfarkt“ im Hamburg Haus am Doormannsweg 12. Und auch in den Räumen in der Fuhlsbüttler Straße 401 im vierten Stock finden viele Informationsveranstaltungen und Gruppentreffen statt. Kiss-Barmbek ist telefonisch montags und mittwochs von 10 bis 12.00 Uhr und von 16 bis 19.00 Uhr und donnerstags von 10 bis 12.00 Uhr unter Tel. 631 11 10 zu erreichen.

Kiss-Barmbek, Fuhlsbüttler Straße 401, 22309 Hamburg, Telefon 631 11 10, Fax 639 73 428, www.kiss-hh.de, E-mail: kissbarmbek@paritaet-hamburg.de. ■

lernen3
Selbstführung und Teamentwicklung

Das FLOW-Seminar
Selbstführung und Selbstcoaching
Führen Lernen und Organisiert Wachsen

Ein Seminar durch das Sie folgende Spannungsfelder in Balance bringen:

Gewohnheit ⟷ Flexibilität
Ungewissheit ⟷ Klarheit
Erwartung ⟷ Realität
Erschöpfung ⟷ Vitalität

Was bringt Ihnen das FLOW-Seminar?
Das Know-how, wie Sie Ihre beruflichen und privaten Anforderungen meistern und dauerhaft erfolgreich sind.

Termin 12.-14. November 2004
Euro 270,-- Ermäßigung möglich!

Oder Einzel-Coaching für € 60 pro Stunde? Ganzheitlich und kompetent. Buchen Sie einen **honorarfreien Erst-Termin.**

Ich freue mich auf Ihren Anruf.
Carsten Hummel
040-49 11 599
carsten.hummel@lernen3.de

Besuchen Sie uns im Netz => www.lernen3.de

www.wohn-art.de

Seniorenzentrum
ST. MARKUS

- Stationäre Wohnpflege
- Ambulante Pflege zu Hause
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Betreutes Wohnen
- Hoher Fachkräfteanteil
- Förderkreis
- Betreutes Wohnen zu Hause durch SVS-Karte (Sicherheit, Vorsorge, Service).
- Mittagstisch im „Café Venedig“
- Beratung: Stiftung Warentest „SEHR GUT“

Gärtnerstr. 63
20253 Hamburg
Telefon (040) 40 19 08-0

Mitglied der Qualitätsgemeinschaft Diakonie Hamburg
Eine Einrichtung der Marthe Stiftung

„Musik & Film – e

Er sieht ein bisschen aus wie Robert Redford im „Clou“ oder in „Butch Ca leicht führen Mr. O, alias Oliver Heck, seine neuen Aktivitäten a Filmemachers. Der Auftragskomponist aus dem Eppendorfer Weg hat v gen Digitalkamera begonnen, kurze Filme über die Nachbarschaft zu dre Alex Kokaridas und in Toni's Eiscafé ist er den Gästen auf den Leib ger Exilim- begleitet, sogar bis nach Gomera. Über dieses mutige Projekt un haben wir mit unserem Nachbarn gesprochen…

Wie bist du auf die Idee gekommen, einen professionellen Film über eine Aussteigerinsel zu drehen, und wie ließ sich die Idee umsetzen?

„Die Geschichte von Ramon Kramer hat mich ziemlich beeindruckt: Der Mann war lange Zeit als Auftragskomponist tätig und hatte so überhaupt keine Lust mehr auf die Werbebranche. Da er schon immer mit Film und Video experimentiert hatte, schrieb der ‚Indianerfreund‘ kurzerhand ein Konzept für einen Dokumentarfilm über ‚Gojko Mitic‘ (Der ‚Ost-Winnetou‘ aus zahlreichen DEFA-Indianerfilmen). Der Film wurde tatsächlich gedreht, mit Ramons Musik unterlegt und lief auf den dritten Programmen. Geniale Idee! Ich begann darüber nachzudenken, wie sich so etwas realisieren ließe. Schon seit den 80er Jahren hatte ich mit Video experimentiert, und auch meine Digicam inspirierte mich zur ernsthafteren Arbeit mit bewegten Bildern. Schließlich löste sich das Problem von ganz allein…

Am 2. Januar 2003 besuchte ich zum ersten Mal ‚La Gomera‘ und verliebte mich sofort in die Insel. Irgendwie waren alle hier genauso verrückt, normal, unnormal oder merkwürdig wie ich. So komisch es auch klingt: Die Insel scheint alles zu unterstützen, was richtig ist. Bei meinem letzten Besuch von Dezember bis März traf ich Helmward Pohl, der mit seinem Notebook nicht klarkam und um Hilfe bat. Schnell stellten wir fest, dass wir gemeinsame Freunde auf der Insel hatten und freundeten uns an. Ich hatte Angelo (Hippie aus der Schweinebucht – alternatives Lebenskonzept) schon bei meinem letzten Besuch kennengelernt, und er nervte mich immer mit der Frage, ob ich nicht Lust hätte, ein Portrait über ihn zu machen. Als Helmward sagte, ‚Ich drehe, wenn Olli schneidet‘, war der Startschuss für den Film gefallen. Allerdings mussten wir feststellen, dass man mit den Hippies aus der abgelegenen Schweinebucht nicht zusammenarbeiten kann. Einen Sack Flöhe zu hüten ist einfacher und von Organisation wollen wir mal gar nicht reden. Wir wollten den Bewohnern die Chance geben, ‚Klartext‘ zu reden. Die meisten wollten nicht gefilmt werden und interessierten sich nur dafür, wieviel Geld sie daran verdienen könnten. Wir mussten umdisponieren und entschlossen uns, hier lebende Deutsche und typische Gomeratouristen zu interviewen: Ausstieg ins Paradies, Probleme, Integration und Besonderes an Gomera sollten die Themen sein. Und plötzlich ‚tat die Insel alles‘, um unsere Idee zu realisieren.

Mein guter Freund Ulises Arturo Gomez Dias (Deutsch/Spanier, Gitarrenduo Dos Guitarras) hatte mir schon bei meinem letzten Besuch seine DV-Kamera zur Benutzung angeboten. Schnell hatten wir weitere Technik wie Stative, Minidiscrekorder sowie die möglichen Protagonisten beisammen. Mit den ganzen Naturaufnahmen und Inselimpressionen kamen wir letztendlich auf ca. 9 Stunden Filmmaterial. Zurück in Deutschland begann ich mit der Konzeptentwicklung. Neben dem Studium von Fachbüchern musste ich mir viele Dinge durch Ausprobieren erarbeiten. Von Anfang an erhielt ich sehr positive Reaktionen von den verschiedensten Leuten auf den Film – ich muss also auf dem richtigen Weg sein!“

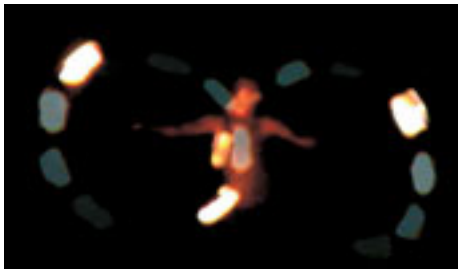
Wie bist du zum Komponieren gekommen?

„Meine Liebe zur Musik wurde durch Ilja Richters ‚Disco‘ geweckt. Schon in frühester Kindheit veranstaltete ich im heimischen Kinderzimmer meine eigenen Mini-Playback-Shows. Auch die Beschäftigung mit ‚Legosteinen‘ brachte – quasi als Meisterstück – die originalgetreue Kopie einer 67er-Fender-Stratocaster-E-Gitarre mit sich. Mein Wunsch, Gitarre zu spielen, war leider nicht zu realisieren, denn meine Eltern stellten eines Tages fest, dass sich ‚Gitarre gar nicht gut anhört und eine Hammondorgel doch wie ein ganzes Orchester klingt‘. Wären sie bloß nicht auf den Feuerwehrball der Gemeinde Nordstemmen gegangen… Ich musste also Orgel lernen, ‚Kornblumenblau‘ und ähnlich großartige Kompositionen. Der amerikanische Jazz-Organist Jimmy Smith war meinem Lehrer anscheinend völlig unbekannt. Jedenfalls habe ich schnell angefangen, meine eigene Musik zu entwickeln, die Heimorgelnoten waren irgendwie nicht interessant genug. Also hab' ich meine ersten Stücke mit Casio-Synthesizer, zwei Cassettenrecordern und geliehener Beatbox (diese damals noch fürchterlich klingenden Rhythmusmaschinen) realisiert.

Das war so '82/'83. Die erste Band ‚Boys Play Stereo‘ wurde '84 gegründet, und wir spielten so'n Depeche-Mode-Zeug: Beatbox, analoge Synthesizer (Midi und bezahlbare Samplingsysteme kamen gerade erst auf). Wir wechselten uns beim Gesang anfangs ab, später war ich der ‚Hauptsänger‘. Der erste Auftritt fand im ‚KIR‘ in Hamburg statt, ich erinnere mich an

ein Lebenstraum“

**assidy und Sundance Kid“, und viel-
auch auf die Spuren des großen
or ein paar Jahren mit einer winzi-
ehen. Nicht nur bei Gartenfesten von
rückt. Überall hin hat ihn die Casio-
d sein Leben als Auftragskomponist**



Publikumsreaktionen wie, ‚das sind ja noch Kinder!‘ – Ja, wir waren schon echt gelackte Synthie-Popper-Bubis! Den großen Sprung haben wir nicht geschafft – trotz tatkräftiger und unentgeltlicher Unterstützung unseres damaligen Produzenten Herbert Böhme (Boogiepark, Hamburg). Einer der korrektesten Leute in diesem Business überhaupt, by the way. Ich spielte in diversen Bands mit verschiedenen Stilrichtungen und feilte weiter an meinen Kompositionen. Nach meiner Ausbildung zum Feinmechaniker und Absolvierung des Zivildienstes zog ich mich aus der ‚Industrie‘ zurück und hielt mich mit den verschiedensten Jobs über Wasser. Dinge wie T-Shirt-Druck, Werbetechnik, Geräteverkauf im Bereich Telekommunikation, Grafik und Drucksachen und so weiter.

Noch in meiner Heimatstadt Hildesheim schloss ich einen Vertrag als Exklusivautor mit Polygram Songs (heute Universal) ab. Das hat mich dazu bewegt, 1995 nach Hamburg zu ziehen. Nach kurzer ‚Gelegenheitsjobphase‘ wie Pressearbeit und Veranstaltungsdurchführung (Docks/ Prinzenbar, Große Freiheit) fing ich bei Modern Toys als Studiomanager und Mädchen für alles an. Dadurch lernte ich auch viele spätere Partner wie George Kochbeck und Kelvyn Hallifax kennen. Bei Wilbert Hirsch (Complete Audio) machte ich meine ersten Auftragskompositionen im Bereich Werbung und Filmmusik. George Kochbeck war der musikalische Direktor im Hause, und aus der Zusammenarbeit entwickelte sich die Planung und der Bau des Monopalast-Tonstudios. Ich war zum einen als Studiomanager und Tontechniker beschäftigt – zum anderen konnte ich das Studio als Produktionsort nutzen. Monopalast ist eine Art Komponistenkolchose: Man hilft sich gegenseitig mit Know-how oder bei Engpässen. Mittlerweile sind wir ein gut eingearbeitetes Team und Kompositionen werden ‚ausgelagert‘, wenn es zeitlich eng wird. Beispielsweise habe ich in einem Fall bei Balko die Themen/Kompositionen für den Bösewicht übernommen, auch Source- also Hintergrundmusiken, habe ich bei der ARD Serie ‚Absolut im Leben‘ ausgewählt. Monopalast stellt den Score (Filmmusik) für Balko (SAT1) und Wolff’s Revier (RTL) her.

Was hat dich von dem Musikbusiness abgebracht?

„Das Problem war folgendes: Gerade als ich anfing, mir einen Namen zu machen und mein Preis stieg, wurde der Euro eingeführt, und die gesamte Branche war betroffen. Man hatte den Eindruck, es würden keine Filme mehr produziert. Und wenn, dann nur mit ganz bescheidenen Budgets. Es gab immer mehr Pitches (Wettbewerbe). Meist werden mehrere Komponisten in verschiedene Richtungen ‚gebrieft‘, und das beste Layout gewinnt. Die Firmen entwickeln kaum innovative Konzepte, setzen lieber auf Altbewährtes. So richtig Spaß macht die Auftragskomposition nicht mehr und ‚künstlerisch‘ befriedigend ist es auch nicht mehr. Jetzt ist Umdenken angesagt!“

Mr. Os tolle Kurzfilme aus der Nachbarschaft und einen Trailer zu „Encantadas (Die Verzauberten) – Leben auf La Gomera“ sind jetzt erstmals zugänglich für jedermann, im Internet auf der Website der HoheLuft Brücke: www.hoheluft-bruecke.com. Und hoffentlich findet der 45minütige Film auch einen guten Sendeplatz, vielleicht bei ARTE oder beim NDR. ■

Oliver-Heck-Kompositionen

Rodenstock, TV-Werbespot (2001-2003), Lucky Strike, Kinowerbespot (2001/2002), „Quam – Ich habe einen Traum“, Kampagne (2002/2003), „1secondplease.com“, Imagefilm für die New Yorker Bildagentur Monsun, Regie: Giraffentoast.
Zur Zeit läuft „Campina-Piruett“ im Fernsehen

Fotos: Michael Köhne (1), Oliver Heck

REISEFIEBER
DIE WELT DES REISENS
Abrbis HR, nkl. Steuern & Gebühren
✈ Kapstadt ab € 654
✈ Shanghai ab € 629
✈ Sao Paulo ab € 691
Weitere günstige Flüge bei Reisefieber
Lehmweg 42 040-4806300
www.reisefieber.de

www.wohn-art.de

FAHRRÄDER*SERVICE*TOP-BERATUNG
VeloShop
Eppendorfer Weg 250 • 20251 Hamburg
Tel.: (0 40) 4 20 49 44 • www.Veloshop.de

PUR PUR
WOLLE & NATURTEXTILIEN
Hinein ins neue Strick-vergnügen!
Wir führen eine Riesenauswahl an aktuellen Trend- und Standardgarnen sowie die Strickmagazine namhafter Hersteller!
Denken Sie jetzt schon an kleine, aber feine Weihnachtsgeschenke: Für Armstulpen, Schals, Mützen, Wärmflaschenhüllen und Socken etc. haben wir alles parat...
Heußweg 41b • 20255 Hamburg • Mo–Fr 10–19 Uhr • Sa 10–16 Uhr
Tel. (040)4904579 • Fax 4912656 • Internet: www.purpurwolle.de

Das Tor des Monats November
NEUMEIER
hat geöffnet:
1.11. bis 3 Uhr, 2.11. bis 3 Uhr, 3.11. bis 3 Uhr, 4.11. bis 3 Uhr, 5.11. bis 3 Uhr, 6.11. bis 3 Uhr, 7.11. bis 3 Uhr, 8.11. bis 3 Uhr, 9.11. bis 3 Uhr
NEUMEIER
Wein, Bier, Kaffee, Drinks
Dart, Spiele, Lesestoff
Eppendorfer Weg 260/Ecke Löwenstraße, Tel. 42 91 39 03
Mo-Fr ab 15, Sa, So ab 18 Uhr. Bei Sportübertragungen früher.
Klein genug zum Klönen, groß genug zum Feiern.

Kleines Budget, großes Kino

Gleich drei entdeckenswerte, sogenannte „Indie-Filme“ kommen dieser Tage in unsere Kinos. Jeder von ihnen wurde mit wenig Geld, aber viel Idealismus plus originellen Ideen jenseits der eingefahrenen Pfade der Hollywood-Maschinerie produziert. Allesamt gelten sie als Geheimtipps für die kommenden Oscar-Nominierungen. Und das zu Recht …

„The Door In The Floor“ ist die Verfilmung des Romans „Witwe für ein Jahr“ vom speziell in Deutschland sehr beliebten US-Autor John Irving („Das Hotel New Hampshire“, „Garp und wie er die Welt sah“). Selbst wenn hier nur das erste Drittel des Buches erzählt wird, berühren Tod Williams’ einfühlsame Regie und die wunderbaren Bilder aus Neuengland. Die Darstellung von Newcomer Jon Foster als jungem Mann, der in die Eheprobleme des ebenso brillant aufspielenden Jeff Bridges (als exzentrischer Schriftsteller) und dessen depressiver Frau (Kim Basinger) gerät, ist atemberaubend.

Ganz anders, dennoch genauso gut ist „American Splendor“. Dieser Farce-artige, sehr eigenwillig mit eingestreuten Dokumentar-Szenen inszenierte Streifen erzählt die tragikomische Lebensgeschichte von Harvey Pekar. Die Figur des tatsächlich existierenden Comic-Autoren und Krankenhaus-Buchhalters wird vom großartigen Paul Giamatti („Der Mondmann“, „Paycheck“) verkörpert. Das gelingt ihm mit soviel schrägem Humor, aber auch sympathischer Ernsthaftigkeit, dass dem Zuseher ein ums andere Mal das Lachen über Harveys Missgeschicke im Halse stecken bleibt.

“Die Reisen des jungen Che” von Walter Salles schließlich basiert auf Tagebucheinträgen von Che Guevara. Allerdings geht es weniger um die politische Karriere des späteren Revolutionärs bzw. der Kultfigur, die posthum aus ihm wurde. Vielmehr erzählt der Film die Story einer Reise quer durch Südamerika, die der damals 18jährige Argentinier (gespielt von Gael García Bernal aus „… mit deiner Mutter auch“ oder „La mala educación – Schlechte Erziehung“) mit einem Gefährten unternahm. Auf diesem Trip sieht Che, wie Ungerechtigkeit und Profitsucht den riesigen Kontinent unterspülen; doch er lernt dabei auch Freundschaft, Mitgefühl sowie nicht zuletzt die Liebe kennen …

Oliver Kube

Fotos: Promo

Im Einzugsgebiet der HoheLuft Brücke werden zwei gute Geschäftsideen umgesetzt, die Kinder und Eltern glücklich machen: „Der kleine Gast“ ist eine Art Ad-hoc-KiTa, und die Agentur „Hamburg Casting“ ist die Talentschmiede für Stars der Zukunft …

Große Ideen für Kleine

Tanja Schick lebt seit März 2001 in ihrer Wahlheimat Hamburg. Und als Mutter eines knapp dreijährigen Sohnes und Ehefrau eines Schauspielers kennt sie die Problematik genau, spontan eine flexible und trotzdem günstige Betreuung für ihr Kind zu finden. Das Problem hat sie kreativ gelöst: „Der kleine Gast“ ist am Eppendorfer Weg 193 König, stundenweise. Bei 4,50 Euro pro Stunde werden die ersten Diener der Kleinen, die Eltern, nicht gleich zu Bettlern und können doch auch mal ihren eigenen Bedürfnissen nachgehen. Wochentags hat „Der kleine Gast“ von 8.30 bis 16.30 Uhr geöffnet, und zusätzliche Termine lassen sich auch problemlos vereinbaren. Da können Eltern sich in Ruhe mit Freunden treffen oder in unserem schönen Stadtteil ihre Besorgungen erledigen, während ihre Kinder in dem hübsch gestalteten Laden warm und wohlbehütet toben und tollen können, natürlich auf dem roten Teppich, wie es sich für kleine Monarchen gehört …

Johanna Gärtner und Jessica Herwig von der Agentur „Hamburg Casting“

Den roten Teppich rollt Jessica Herwig für ihre kleinen Gäste nicht aus, aber die Räume der Agentur „Hamburg Casting“ sind auch kindgerecht eingerichtet. Im kleinen Fotostudio im Hinterraum der Telemannstraße 39, gleich an der Ecke Lutterothstraße, bereitet die junge Geschäftsinhaberin ihre Kunden zwischen 0 und 25 Jahren auf eine Karriere in Fernsehen und Werbung vor. Hier erstellt sie die obligatorischen Setcards, mit deren Hilfe Produzenten ihre Filme bestücken. Und Jessica Herwig betreut ihre kleinsten Kunden auch an den Drehorten, ob bei Werbeaufnahmen für Tchibo oder Otto oder am Set vom „Alpha Team“ oder dem des „Großstadtreviers“. Für die Fotos der Setcards nimmt Jessica Herwig 20 Euro, und bei Vermittlung bekommt sie 15 Prozent der Gage. Ein weiteres Angebot der Agentur sind Schauspielkurse und Workshops für Kinder und Jugendliche, die Mira Amari gibt, die seit Jahren als Coach bei Film- und Fernsehproduktionen tätig ist. „Am wichtigsten ist, dass der Spaß nicht auf der Strecke bleibt“; weiß Jessica Herwig und bereitet einen Casting-Event auf einer Kartbahn vor. ■

Der kleine Gast
Eppendorfer Weg 193
Telefon und Fax 42 10 75 04
www.der-kleine-gast.de,
mail@der-kleine-gast.de.

Hamburg Casting
Telemannstraße 39
Telefon 43 27 75 80
Fax 43 27 75 81

Fotos: Bloemeke

Wir schützen Kinder!
Jährlich erleiden nach Schätzung von Experten über 200.000 Kinder in Deutschland sexuelle Gewalt.
Wir helfen den Opfern.
Helfen Sie uns mit Ihrer Spende!
Spendenkonto 868 000 1
Deutsche Bank
BLZ 200 700 24
DUNKELZIFFER e.V.
HILFE FÜR SEXUELL MISSBRAUCHTE KINDER
Oberstr. 14b · 20144 Hamburg · www.dunkelziffer.de

KUMON
Sicherheit in Mathematik
Konzentrationsfähigkeit
Selbstvertrauen
KUMON Lerncenter Hamburg Eimsbüttel
Tel. 53 30 83 90

www.wohn-art.de

Papier & Stift
www.papier-und-stift.de
Eppendorfer Weg 206 • 20251 Hamburg
Tel. 040/ 420 24 58 • Fax 040/ 420 24 31

Institut für Energetik
Meridiandiagnose · Störfeldmessung · Energiepunktur
Akupunktur · pulsierende Magnetresonanzsysteme
Vollspektrale Leuchtmittel · E-Smogschutzgeräte
Christiane Schweigmann
Mo-Do 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung
Fon: 040-48 63 56
Mitglied EATCM
Kirchenweg 16 · 20099 Hamburg

ALLES FÜR DAS FAHRRAD
Beratung
Service
Zubehör
Verkauf • Reparatur
Mansteinstr. 24 • 20253 Hamburg
Tel. 4 22 46 5 1

Erkennen Sie sich wieder?

Diese Fotografie entstand 1925 im Hinterhof der Wrangelstraße 99 und zeigt die Kinder aus der Nachbarschaft. Eine der Abgebildeten lebt inzwischen im Vorderhaus und würde sich freuen, wenn Sie Kontakt mit der Redaktion aufnähmen, falls Sie auf dem Foto zu sehen sind

Persönliche Beachtung ...

... bedeutet dem anerkannten Künstler Pit von Frihling nichts mehr. „Ein richtiges Herzensanliegen ist ihm die Ausstellung in St. Markus“, erzählt Almut Wolter, die bei der Pressearbeit hilft, denn der 85jährige Maler aus Hoheluft gibt keine Interviews. Im aktuellen Gemeindebrief von St. Markus schreibt er: „Das menschliche Auge kann einen Engel nicht sehen. Darum haben meine Engel auch keine Gesichter. Doch wir können ihn spüren. Das Spüren ist eine Fähigkeit, die den meisten Menschen verlorengegangen ist.“

Zur Vernissage am 11. November um 19.00 Uhr ist jeder willkommen, wenn die „Engel-Begegnungen“ die Kirche schmücken werden.
Die Ausstellung läuft in St. Markus bis zum 12. Dezember.

Institution der Emanzipation schließt!

Der Frauenbuchladen in der Bismarckstraße 98 erlebt nach 26 Jahren seine letzten Wochen. Doch den beiden verbliebenen Betreiberinnen Agnes Haß und Susanne Junker ist nicht nach Trauerarbeit zumute: „Kein Jammern und Klagen, sondern klemmt euch eure Freundinnen und Kolleginnen unter den Arm, kommt vorbei und bringt uns Sekt und Schokolade mit, hebt euer Glas und sagt: Good bye, Frauenbuchladen!“ Bis am 31. Januar kommenden Jahres die Tür zum letzten Mal abgeschlossen wird, gibt es noch einige tolle Aktionen im November:

30% auf alle Musik-CDs,
25% auf alle Hörbücher,
25% auf alle Sextoys.
Ab etwa Mitte Dezember beginnt der Räumungsverkauf mit vielen Schnäppchen.
Dann läuft die Zeit des von der „Stiftung Lesbentest“ mit dem Preis für beste Beratung zu Frauen- und Lesbenliteratur in ganz Hamburg ausgezeichneten Buchhandlung endgültig ab.
Übrigens: Männer haben auch Zutritt!

Fotos: Promo

Hildegard Knef Revisited

Diesmal im St. Pauli Theater: Unsere Nachbarin Gilla Cremer erneut in einem Solostück auf der Bühne. Im Zentrum steht Hildegard Knef, eine Frau, deren Leben so gar nicht zu einem Solostück zu passen scheint. Immer hat sie ihr Publikum, ob es wollte oder nicht, medial mit allen Informationen zu ihrem zugegebener Maßen sehr abwechslungsreichen Leben versorgt. Unter der Regie von Hartmut Uhlemann und begleitet am Klavier von Gerd Bellmann spielt Gilla Cremer an neun aufeinander folgenden Abenden in „So oder So – Hildegard Knef“ vom 3. November an die Höhen, Tiefen und Untiefen nach. Und wer die Knef nicht mochte, der kann sich sicher an der Schauspielkunst von Gilla Cremer erfreuen.

3. bis 9. November,
20.00 Uhr,
St.Pauli Theater,
Spielbudenplatz 29/30,
Tel. 47 11 06 66

Schlittenfahrt und Freibier

Am 3. November feiert der Music Club Live an der Fruchtallee 36 sein einjähriges Bestehen. 192 Konzerte hat es dann auf der kleinen, aber feinen Bühne gegeben. Ein toller Erfolg, den Axel Thomas und seine Mitstreiter für die Musikszene Hamburgs gebührend mit Freibier und Überraschungsmusikern feiern wollen.
Am 16. November nimmt dort Bud Rose das Buch in die Hand und führt durch einen literarischen Abend mit ausgewählten Gastvorträgen. Zum sechsten Mal organisiert der Hamburger Schauspieler, Musiker und Slam Poet ein „Tresengeflüster“ im Music Club Live. Und weil es nun mal ein Musikclub ist, hat der 40jährige auch gleich die „Roses“ mitgebracht, die ihn bei Chansons von Mary Rose, Hilde Knef und Manfred Krug unterstützen werden. Für den literarischen Teil hat er „The Günter Grasses“, bestehend aus Annette Riestenpatt, Martin Schaefer und Andreas Udluft, eingeladen, die sich immer einen Titel aussuchen und daraus unabhängig voneinander drei Geschichten schreiben.

Musikalische Vergangenheit

„Das Blaue Einhorn“ ist eine Gruppe von Musikern aus Dresden, die am 27. November zum Gastspiel in St. Markus kommen. Unter dem Motto „Meine Taube im Geklüft der Felsen“ tragen sie auf klassischen Instrumenten Liebeslieder aus dem Mittelalter bis zur Gegenwart vor. Ihre CD gleichen Titels klingt fast ein bisschen orientalisch, und so wollen die Musiker auch mit der „Liebe eine Brücke zwischen den Welten schlagen“.
27. November, 20.00 Uhr St. Markus

HAMBURG UNI CAMPUS JEDEN SAMSTAG
ANTIK-, FLOH- markt & kultur
im Audimax und Aussenflächen, 8-16 h.
Von-Melle-Park
040-270 27 66
www.marktkultur-hamburg.de
marktkultur hamburg

...nur feiern müssen Sie selbst!
PARTY-SERVICE
Tel. 422 80 08
Fax 420 18 42
BÖTTGER & STROBL

Einladung
Wir machen den Tag zur Nacht
Floristische Adventsausstellung
am 21. 11. von 10 bis 16 Uhr
Ihr Team
'Das kleine Grüne'
Das kleine Grüne
Heiko Jungmichel
Bismarckstrasse 88
20253 Hamburg
Telefon: 040/42 10 21 52

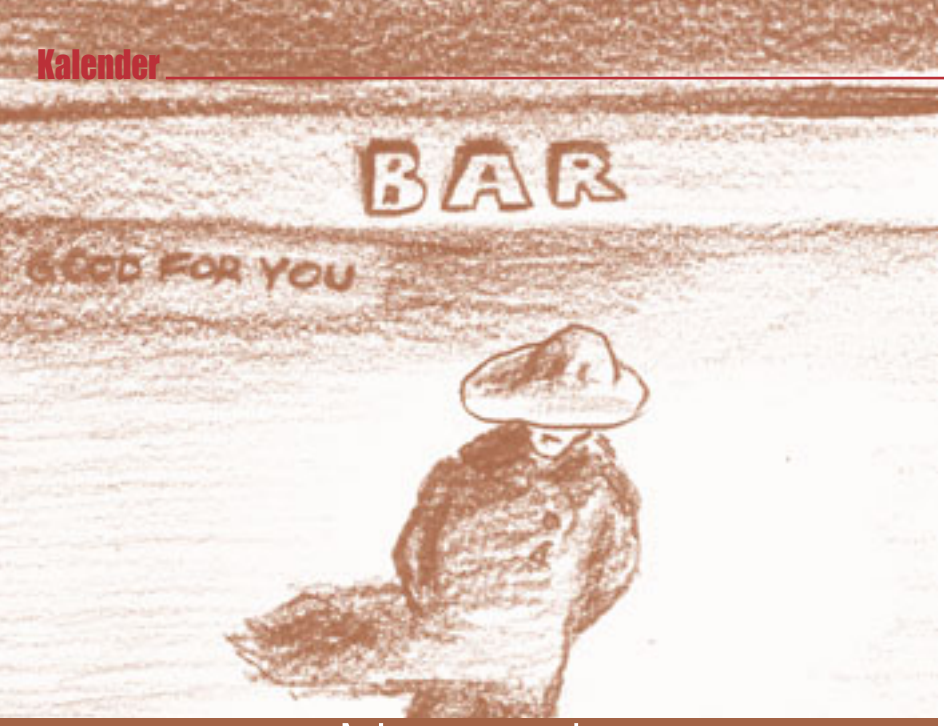
WIR SIND UMGEZOGEN:
Dickel & Rindsfus
Rechtsanwälte
Manfred Dickel
Rechtsanwalt und Mediator
Peter Rindsfus
Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte:
Familienrecht · Erbrecht · Arbeitsrecht
Verkehrsrecht · Arbeitsrecht · Mietrecht
Eppendorfer Weg 204/Hoheluftchaussee · 20251 Hamburg · Fon: 42 10 72 – 0 · Fax: 42 10 72 -11

Romantisches Eppendorf

Grafik: Gisela Gehler

Mittagstisch – Imbiss – Grill
Thomas Moschner
Telefon 420 51 40
Täglich wechselder Mittagstisch
Information unter: www.imbiss-grill.de
Gärtnerstraße 39 · 20253 Hamburg
Mo. bis Fr. 11:00 – 21:00 Uhr · So. 16:00 – 21:00 Uhr · Sa. Ruhetag
Anrufen!
Bestellen!
Abholen!



November

Montag 1. November

Allerheiligen

Dogs Die in Hot Cars (GB)
New experimental pop
21.00 Uhr Logo

Dienstag 2. November

Themenabend: Trauerspiel
Offene Bühne für Literatur
20:15 Uhr Mathilde

Jüdische Identitäten
„Tu mir eine Liebe. Meine Mamme“
Buchvorstellung von Viola Roggenkamp
19.30 Uhr Galerie Morgenland

Legendary Pink Dots (NL)
Legendary experimental pop
21.00 Uhr Logo

Mittwoch 3. November

HoheLuft *Brücke* berichtet:
Premiere
„So oder so – Hildegard Knef“
Von und mit Gilla Cremer
20.00 Uhr
St. Pauli Theater

Epica (NL)/ Visions of Atlantis (A)
Epic Hard Rock
21.00 Uhr Logo

Donnerstag 4. November

HoheLuft *Brücke* berichtet:
„So oder so – Hildegard Knef“
Von und mit Gilla Cremer
20.00 Uhr
St. Pauli Theater

7-9-7 (USA) / Pool* Star
Rock from LA and Berlin
21.00 Uhr Logo

Freitag 5. November

Vernissage
Malerei & Skulpturen
Hilary Elmes (Ir), Hennie Lenders (NL), Barbara Pijnappel (NL)
Ricky Winter (D), Helen Osler (Schottl.)
19:00 Uhr Galerie Marziart

HoheLuft *Brücke* berichtet:
„So oder so – Hildegard Knef“
Von und mit Gilla Cremer
20.00 Uhr
St. Pauli Theater

Leiche im letzten Akt
Theater für Kinder ab 8 Jahren
19.00 Uhr Zeppelin Theater

The Cat & The Canary
Stummfilm mit Live-Musik
Quartett Somnambul
20.30 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Thom
Alternativ Pop Rock von Thomas Vivid
21.00 Uhr Logo

Samstag 6. November

Schweinesand
Prämierter Kinderfilm ab 6 Jahren
15.00 Uhr Zeppelin Theater

HoheLuft *Brücke* berichtet:
„So oder so – Hildegard Knef“
Von und mit Gilla Cremer
20.00 Uhr
St. Pauli Theater

Waschbrettbauch in 90 Minuten
Comedy mit Sebastian Schnoy
20.30 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Blue Gate präsentiert:
Van Blue Music
And Second Line
Blues
21.00 Uhr Logo

Sonntag 7. November

Basar – Martinsmarkt
Kaffee, Wein, Delikatessen, Flohmarkt
11.00 Uhr Musical

Israel in Ägypten
15.00 Uhr
Laternenumzug
17.00 Uhr St. Markus Kirche

Schweinesand
Prämierter Kinderfilm ab 6 Jahren
15.00 Uhr Zeppelin Theater

Arabische Nächte – Lesereihe für die ganze Familie
„Sindbad der Seefahrer – Prinzessin Deryabar“ mit Peter Franke
18.30 Uhr Theater Zeppelin

HoheLuft *Brücke* berichtet:
„So oder so – Hildegard Knef“
Von und mit Gilla Cremer
20.00 Uhr
St. Pauli Theater

Ohrenschmaus mit Stew and more Rock
21.00 Uhr Logo

Montag 8. November

Tauschring Eimsbüttel
19.00 Uhr AIBE
Info: 550 98 42

Schriftstellerwerkstatt- Jour Fixe
Info: chr_ernst@t-online.de
19.30 Uhr Galerie Morgenland

Autorenlesung
„Der Bauch des Ozeans“ von Fatou Diome
Übersetzung Brigitte Große
20.00 Uhr
Buchladen in der Osterstraße

HoheLuft *Brücke* berichtet:
„So oder so – Hildegard Knef“
Von und mit Gilla Cremer
20.00 Uhr
St. Pauli Theater

The Dillinger Escape Plan (USA)
Poison the Well (USA)
Hard Music
21.00 Uhr Logo

Dienstag 9. November

Vernissage mit Kinderbildern
„Im Garten von Max Liebermann“
17.00 Uhr
Grundschule Wrangelstr.

„Gegen das Vergessen“
Lesungen aus der Anthologie „ich hätte dich gern lachen sehen – Gedichte zum Frieden“
19.30 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Autorenlesung: Martin Miersch
Liest aus seinem Buch „in flagranti und andere Katastrophen“
20.15 Uhr Mathilde

Delinquent Habits (USA) supp: Smith & Smart
Latino Hip Hop
21.00 Uhr Logo

Mittwoch 10. November

Psychopunch (S) – Boozed
Scandinavian Punk Rock
21.00 Uhr Logo

Donnerstag 11. November

Dipavali (Hinduismus)

HoheLuft *Brücke* berichtet:
Vernissage
„Engel-Begegnungen“
Bilder von Pit von Frihling
19.00 Uhr St. Markus Kirche

Jüdische Identitäten
Jüdisches Selbstverständnis am Beispiel der HH-Gemeinde
Vortrag von Gabriela Fenyes
19.30 Uhr Galerie Morgenland

Colour of Fire (GB)
Alternative
21.00 Uhr Logo

Freitag 12. November

Baha U Llhah Birthday (Bahai Religion)

LitEratUren aus dem neuen Europa
Heute: Ungarn
20.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Female Voices: Calando – Anna Piechotta - Corona Seven
Pop
21.00 Uhr Logo

Samstag 13. November

Leiche im letzten Akt
Theater für Kinder ab 8 Jahren
15.00 Uhr Zeppelin Theater

Markttag des Tauschrings Winterhude – Eppendorf e.V.
Kaffee, Kuchen, Flohmarkt
14.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Female Voices: Orange Bus and more
Rock
21.00 Uhr Logo

Sonntag 14. November

Id Al-Fitr – Ramadan-Ende
Brennende Lichter

Der jüdische Chor „Klezmerlech“ präsentiert
Festival des jüdischen Volksliedes
14.00 Uhr
Kammerspiele, Logensaal

Leiche im letzten Akt
Theater für Kinder ab 8 Jahren
15.00 Uhr Zeppelin Theater

Arabische Nächte – Lesereihe für die ganze Familie
„Die Geschichte vom Zauberpferde“ mit Barbara Auer
18.30 Uhr Theater Zeppelin

„Die Kommandeuse“
Von und mit Gilla Cremer
20.00 Uhr Polittbüro

Blue Gate präsentiert:
Carlos Del Junco (Can) & Kim Efert Trio
Finest Blues Harp
21.00 Uhr Logo

Montag 15. November

Id Al-Fitr – Ramadan-Ende

Lost in a Maze – Any Mate Ike – The Mindreaders
Cross Over
21.00 Uhr Logo

Dienstag 16. November

Volkstrauertag
Id Al-Fitr – Ramadan-Ende

Zum 100. Geburtstag von Hans Erich Nossack
Der preisgekrönte Film:
„Innenleben eines Außenseiters“
anschließend Gespräch mit Autorin Susanne Bienwald
20.00 Uhr
St. Markus Gemeindesaal

„Ein Sturz in den Maelström“ & „Der Rabe“
Schauspielerin Julia Gille liest E.A. Poe
20.15 Uhr Mathilde

Mikado – Tsunamikiller – B 201
Neuer Deutscher Rock
21.00 Uhr Logo

Mittwoch 17. November

Runder Tisch Lenzsiedlung
16:00 Uhr
Bürgerhaus Lenzsiedlung

Jägermeister Rockliga feat.
4 LYN vs. AK 4711
21.00 Uhr Logo

Donnerstag 18. November

Jüdische Identitäten
„Meine Eltern waren Juden“- Jurek Becker und seine Jüdische Herkunft
Vortrag von Joanna Obrus'nik –Jagla
19.30 Uhr Galerie Morgenland

Weltneveau – Sx Simple Songs
Pop Punk
21.00 Uhr Logo

Freitag 19. November

Der Abenteuerverkäufer
Kindertheater ab 6 Jahren
17.00 Uhr Theater Zeppelin

Freier Fall
Improvisationstheater
20.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Meeresrand
Von und mit Gilla Cremer
20.00 Uhr Theater in der Gaußstr.

Armstrong – Suburbian
Scumbags – Mosqito Jack
Stoner MotoRock
21.00 Uhr Logo

Samstag 20. November

Langer Samstag der Galerien
„DER ROTE PUNKT: ART GOES CHRISTMAS“
12.00-20.00 Uhr
Info@galerien-in-Hamburg.de
Galerie Marziart

Der Abenteuerverkäufer
Kindertheater ab 6 Jahren
15.00 Uhr Theater Zeppelin

AIKIDO –
„Kampfkunst ohne Kampf“
Einführungslehrgang
15.00 – 17.00 Uhr ETV
Tel. Anmeldung: 490 31 36

Reisen und Speisen
Ziel: Tibet / Ladakh
19.30 Uhr Kulturhaus Eppendorf
Reservierung Tel. Tel. 48 15 48

The Backdoors
Doors-Coverband
21.00 Uhr Logo

Sonntag 21. November

Buß- und Bettag

Workshop „Buchbinden“
Tagesworkshop mit Isgard Rhein
10.30-16.00 Uhr Mathilde
Anmeldung: Tel. 41 49 53 84

Literatur Matinee
Hans Wienrich liest aus seinem Erzählband „Mohrchens Lächeln“
11.00 Uhr Galerie Morgenland

Der Abenteuerverkäufer
Kindertheater ab 6 Jahren
15.00 Uhr Theater Zeppelin

Paul, der Tiefflieger
Clown-Show für Kinder ab 4
16.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Arabische Nächte – Lesereihe für die ganze Familie
„Prinz Achmed & die Fee Pari Banu“ mit Isabella Vertes-Schütter
18.30 Uhr Theater Zeppelin

Vagrant Tour 04: From Autumn to Ashes (USA)
Senses Fail (USA), Moneen (USA), Emanuelle (USA)
Emo Punk
21.00 Uhr Logo

Montag 22. November

Beratung des Mietervereins
18:00 Bürgerhaus Lenzsiedlung

Eppendorfer Nächte
Mit Happy Hour, DJ
21.00 Uhr Cafe Borchers

Gwyn Ashton Band (Aus)
Blues Rock
21.00 Uhr Logo

Dienstag 23. November

Jüdische Identitäten
Der Mann ohne Ufer – auf den Spuren von Hans Henny Jahnn
Lesung mit Charlotte Böhm und Arnold Schinkel
19.30 Uhr Galerie Morgenland

Krimiabend
Almut Möhle und Thorsten Beck lesen
Aus eigenen Werken
20.15 Uhr Mathilde

Graham Coxon (GB)
Alternative Brit Rock
21.00 Uhr Logo

Mittwoch 24. November

Gesundheitsförderung in der Lenzsiedlung
16:30 Uhr Bürgerh. Lenzsiedlung

Mambo Kurt supp.:
Das Porno Pony
„Sun of a Beach“ Tour 2004
21.00 Uhr Logo

Donnerstag 25. November

Wohnen im Alter
Die grauen Panther informieren
14.30 Uhr Seniorentreffpunkt

Rosenbrock & Böttcher -
Anton & the Watergirls
Sarah Brendel & Band
Pop Rock
21.00 Uhr Logo

Freitag 26. November

Guru Nanak_s Birthday 1469 (Sikh)

Die 15 - Geburtstagsrevue
15 Jahre Kulturhaus Eppendorf
Freier Fall, die ProFilisten,
Kritischen Tage und mehr
Moderation: Oliver Törner
20.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Alter Bridge (USA)
(Nachfolgeband von Creed)
Retro Rock
21.00 Uhr Logo

Samstag 27. November

Starstunde
Kindertheater ab 6 Jahren
17.00 Uhr Theater Zeppelin

„Die 15“ – Party mit „Indian Summer“
Unplugged Livemusik
20.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

HoheLuft *Brücke* berichtet:
Liebeslieder vom Mittelalter bis zur Gegenwart
„Meine Taube im Geklüft der Felsen“
mit der Gruppe
„Das Blaue Einhorn“
20.00 Uhr St. Markus Kirche

Sylvan
Hamburger Prog. Rock
21.00 Uhr Logo

Sonntag 28. November

1. Advent

Starstunde
Kindertheater ab 6 Jahren
11.00 Uhr Theater Zeppelin

Arabische Nächte – Lesereihe für die ganze Familie
„Alladin und die Wunderlampe“
mit Sabine Falkenberg
18.30 Uhr Theater Zeppelin

Horace Pintker (USA) supp. Scab
Skate Punk
21.00 Uhr Logo

Dienstag 30. November

Jüdische Identitäten
Vom Krieg in der Seele
Vortrag von Freimut Duve
19.30 Uhr Galerie Morgenland

„Wenn ich mal bemerken darf…“
Maria Pollok liest Tucholsky, Busch und Eigenes
20.15 Uhr Cafe Mathilde

Rustbone – Nuisance of Majority
Stoner
21.00 Uhr Logo

Veranstaltungsorte

A.I.B.E.
Heußweg 67 · Tel. Tauschring: 550 98 42
Tel. Italienisch: 49 97 52
Alte Kapelle
Beim Schlump 85c · Tel 450 54 97
Betreuungsverein Eimsbüttel
Eppendorfer Weg 187
Tel. 420 02 26
Birdland
Gärtnerstraße 122 · Tel. 40 52 77
Buchladen in der Osterstraße
Osterstaße 171, Tel. 491 95 80
www.buchladenosterstrasse.de
Bürgerhaus Lenzsiedlung
Julius Vosseler Str.- 193
Tel. 43 09 67 30
www.lenzsiedlung.de
Cafe Borchers
Geschwister Scholl Str.1-3 · Tel. 46 26 77
Christuskirche Eimsbüttel
Bei der Christuskirche 2 · Tel. 430 99 377
ETV – Eimsbüttler Turnverein
Bundesstr. 96, Tel. 490 31 36
FRISE Künstlerhaus e.V.
Arnoldstr. 26-30, Ottensen
Tel. 410 86 93 · www.frise.de
Galerie Marziart
Marion Zimmermann
Eppendorfer Weg 110 · Tel. 235 188 94
www.marziart.com
Galerie Morgenland
Geschichtswerkstatt Eimsbüttel
Sillemstraße 79 · Tel. 490 46 22
Gedenkstätte Ernst Thälmann
Ernst-Thälmann-Platz · Tel. 47 41 84
Gemeindehaus d. Christopherus-Kirche
Helenenstr. 14 · Tel. 56 00 94 70
www.sinfonieorchester-eppendorf.de
Grundschule Wrangelstraße 80
Tel. 41 42 560
Guttemplerhaus Eppendorf e.V.
Eppendorfer Landstr. 39 · Tel. 47 07 87
Hamburger Kammerspiele
Hartungstr. 9-11, Tel. 423 266 96
Kinderbibliothek
Grindelberg 62 · Tel. 420 67 93
www.koenigpr.de/www.buecherhallen.de
Kulturhaus Eppendorf
Martinistraße 40 · Tel. 48 15 48
Kumon-Matheschule
Tel. 53308390
Logo
Grindelallee 5 · Tel. 410 56 58
www.logohamburg.de
Mathilde · Literatur und Café
Bogenstraße 5 · Tel. 41 49 53 84
Marziart
Internationale Galerie und Malschule
Marion Zimmermann
Eppendorfer Weg 110 · Tel. 235 188 94
www.marziart.com
Polittbüro
Steindamm 45, Tel. 280 55 467
www.polittbüro.de
Seniorentreffpunkt
„Miteinander-Füreinander“
Eppendorfer Weg 232, Tel. 42 93 52 30
Seniorenzentrum St. Markus
Gärtnerstraße 63 · Tel. 40 19 08-0
Stadtteilarchiv Eppendorf e.V.
Martinistraße 40 · Tel. 480 47 87
St. Markus Kirche
Heider Straße 1 · Tel. 420 19 48
St. Stephanus
Lutterothstraße 98
St. Pauli Theater
Spielbudenplatz 29/30
Tel. 47 11 0666 www.st-pauli-theater.de
Thalia in der Gaußstr.
Gaußstr. 190, Tel. 328 14 444
www.thalia-theater.de
Theater N.N.
Hellkamp 68 · Tel. 36 61 66 88
Theater Zeppelin
Kaiser Friedrich Ufer 27
Tel. 422 20 62 · www.theaterzeppelin.de
Trostwerk
Weidenallee 21 · Tel. 43 27 44 11

MUSIC Live CLUB

Programm November 04

Mo. 01.11	JayMo's Blues Club JayMo & The Low-Fi-Kings feat. Gerd Gorke		
Di. 02.11	Blues Connection	Soul & Blues	
Mi. 03.11	1 Jahr Music Club LIVE Party mit Überraschungsgästen Eintritt frei		
Do. 04.11	Markus Siebert Der Boß des Nordens		
Fr. 05.11	Bluegrass Session	Open Stage	
Mo. 08.11	Bike and Bina Börner	Soul Cover	
Di. 09.11	Jazz Session	Open Stage	
Mi. 10.11	A Cappella Night	Open Stage	
Do. 11.11	Indian Summer	handgemachte songs	
Fr. 12.11	Soulicity	Soul	
Sa. 13.11	Cassa Blanca	Party Rock Night	
Mo. 15.11	JayMo's Blues Club JayMo & The Low-Fi-Kings feat. Horst Braun		
Di. 16.11	Tresengeflüster	poetry night	
Mi. 17.11	Flux Research Project	Fusion & Soul	
Do. 18.11	chanson bardun Komische Lieder und seltsame Balladen		
Fr. 19.11	Sebastian Steffan (p) Trio	Jazz	
Sa. 20.11	Holy Cow String Band Bluegrass and more		
Mo. 22.11	Queen Susan and the Butlers Blues, Funk & Soul		
Di. 23.11	Country Session	Open Stage	
Mi. 24.11	cpt.stubing and the loveboats alt. country music		
Do. 25.11	Alive & Well	Vocal Jazz mit Tina Kah	
Fr. 26.11	Bobby & Hannes Nachts auf dem Dorfplatz - Alte Lieder		
Sa. 27.11	EdelCaracho	Cover Pop Rock Songs	
Mo. 29.11	JayMo's Blues Club JayMo & The Low-Fi-Kings feat. Oliver Mally		
Di. 30.11	Karl Allaut Quartett	Modern Jazz	

Live Musik ab 21 Uhr
Öffnungszeiten: Mo.-Do.17- 01 Uhr · Fr.-Sa.17- ?? h
Inhaber: Axel Thomas

Fruchtallee 36 · Tel. 40 14 500
info@music-club-live.de · www.music-club-live.de

Musikschule Abenteuer Musik

Ihre Musikschule in Eimsbüttel

- Unterricht
- Workshops
- Leihinstrumente
- Tonstudio

Jetzt zum Probemonat anmelden
Info Tel: 40 77 50
www.Abenteuer-Musik.de

Unnastraße 2 / Ecke Gärtnerstraße

Foley & Wiese
Friseure
Eppendorfer Weg 245
Tel.: 429 379 49

KONDITOREI Gantert BÄCKEREI
Lassen Sie sich verwöhnen – mit **feinsten Konditorwaren**, täglich **frischen Brötchen und Brot** und in unserem Stehcafé mit Erfrischungsgetränken, **Kaffee und belegten Brötchen**.
Eppendorfer Weg 250 · 20251 Hamburg
Telefon (0 40) 420 53 40

Elektro-Ruhland ER
e - Heizung e - Installation e - Geräte e - Beleuchtung
Eppendorfer Weg 251
20251 Hamburg
Tel: 420 64 66
email: info@elektro-ruhland.de
www.elektro-ruhland.de

Der Kleinanzeigenmarkt

Verkaufe

Verkaufe Schaufensterfiguren, Damen 85,- Euro, Luftreiniger und Antirauch, Philips, neu sowie div. Ersatzfilter 65,- Euro, tel. 420 21 40

2 Marmor Tischplatten gebr. ca. 65 x 160 cm, Preis VB, Tel. 553 11 95

Zu verkaufen: Damensekretär mit 2 Schubladen, B 94 cm, H 74 cm. T 45 cm, Euro 220. Alte Messingtürbeschläge je 35 Euro, 2 Stühle mit Armlehnen, zus. 50 Euro, Holzbank B 80 cm, H 49 cm, T 39 cm, Tel. 48 63 56

Verkaufe: Puppenhaus, Wohn-, Schlaf-, Kinderzimmer, Küche, Bad, voll möbl. mit robusten Holzmöbeln, 10 Puppen, viel Zub., Haus von allen Seiten bespielbar, auch für Kleinkinder geeignet: 80 Euro. Tel. 420 37 42

4 Winterreifen GOURIER Snowfox 155/70 R 13, 75 Q M+S, inkl. Felgen, 2 Jahr alt, ca. 3000 km, Profiltiefe ca. 7 mm, für Polo und ähnliche PKWs zu verkaufen. 80 Euro. Tel. 32 33 43 30

Suche

Suche alte Zeitungen und Zeitschriften von 1900-1970 stapelweise, kistenweise, ganze Sammlungen, einzeln und gebunden: Tel. 421 045 79, ich rufe zurück.

Suche: Fahrrad 24 Zoll für Mädchen mit 3-Gang-Schltg., preisgünstig abzugeben? Ruf mich an: Tel. 0172 47 16 394

Suche alte Grundig Kugelboxen aus den 70iger Jahren, liegen meistens schon lange im Keller oder Speicher, Durchm. ca. 23 cm oder 32 cm., bis max. 80 Euro, Tel. 40 19 57 48

Hobby

AIKIDO: „Kampfsport ohne Kampf", Einführungslehrgang am 20.11.2004, 15.-17.30 Uhr, Ort: ETV Bundesstr. 96, tel. Anmeldung erforderlich: 490 31 36, 491 89 56

Kabarett Kombo mit dem Theaterschiff Zeppelin: Wir suchen musikerfahrene Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren, die mit Konny Thömmes in unserer neuen Kabarett Show mitwirken wollen. Proben mittwochs 15.15 – 16.30, Kursgebühr monatl. 40,00 Euro, Tel. 422 30 62

Theater muss sein: Die bestehende Laienschauspielgruppe in der Gemeinde St. Markus (Heider Str. 1) sucht männlichen Hauptdarsteller für eine Krimi-Komödie. Interessenten melden sich bitte bei Rolf Kessler, Tel. 480 166 67

Unterricht

PC Unterricht bei Ihnen zu Hause, Tel. 48 55 31 AB oder mobil 0174-79 76 191

Vermiete

Insel Rügen/Binz: 2 Pers. Komf. App. in Jugendstilvilla, dir. an der Fischerbucht. 1a Lage zw. Granitzer Forst und Ostsee. Malerischer Seeblick, gute Wander- und Ausflugsmögl., Tel. 0162-953 32 02

Miete

Wir suchen helle und ruhige 3,5-4 Zimmer Altbau Wohnung mit Holz-Fußboden, Vollbad und Balkon in Eimsbüttel und Umgebung für max. 950 Euro warm,
Tel. 0173-21 78 017.

Job

Suche Haushaltshilfe mit Lust am Kochen, ca. 10 Std./Woche, gerne 400 Euro-Basis. Tel: 41 40 65 57

Tip

Sie wissen noch nicht, wohin heute abend? Veranstaltungen checken auf www.wolkenunddreck.de

SMS von Else Pannek

Alles ganz zu tun, unbeirrbar, mit Hingabe an den Augenblick schenkt ein gutes Lebensgefühl

Private kostenlose Kleinanzeigen

Anzeigenschluss Freitag 19. 11. 2004

Inkl. MwSt.

Bitte einsenden an: HoheLuft *Brücke* · Wrangelstraße 99 · 20253 Hamburg

_____ Zeilen _____ €

Chiffregebühren _____ €

+ Farbe _____ €

Gesamt: _____ €

_____
Unterschrift

Name _____

Anschrift _____

_____

Telefon _____

E-Mail _____

Chiffre-Anzeigen + 5,00

Farbe + 10,00

Gesamtbetrag liegt in bar bei ☐

als Verrechnungsscheck ☐